



Gesperrt: Die baufällige Brücke über den Burggraben der Ginsburg ist aus Sicherheitsgründen abgeriegelt.

Foto: Jan Schäfer

Burg hinter Schloss und Riegel

GRUND Baufällige Brücke zur Ginsburg wird derzeit nur unter Kontrolle geöffnet

Bis Oktober soll ein neuer Zugang errichtet werden.

js ■ Der freie Zugang gehört zu den Markenzeichen der Ginsburg auf dem Grunder Schlossberg. Seit Anfang der Woche jedoch ist damit Schluss – vorerst zumindest. Aus Sicherheitsgründen hat der Verein zur Erhaltung der Ginsburg die

baufällige Holzkonstruktion aus den 1960er-Jahren am 1. August gesperrt. Eine Tür mit Vorhängeschloss soll dafür sorgen, dass kein unkontrollierter Zugang erfolgt.

Schon seit Monaten ist das Stabilitätsproblem der Brücke bekannt. Im vergangenen Jahr hatte der Verein daher eine Sanierung vorgenommen, um den Zugang zum beliebten Bergfried zu erhalten. Ein Neubau ist bereits beschlossene Sache, die Abstimmung zwischen den Behörden (Baugenehmigung und Denkmalschutz)

hat aber zeitliche Verzögerungen mit sich gebracht.

Bis Oktober, so hofft Vereinsvorsitzender Dieter Viehöfer, soll eine neue Brücke stehen. Die alte sei zwar noch standfest, sollte aber – um jedes Risiko abzuwenden – besser keine großen Gruppen mehr tragen müssen. Auf Anfrage beim Verein oder bei den Pächtern der Ginsburgstube wird die Brücke aber auch in der Zwischenzeit geöffnet – so auch am Wochenende, wenn eine Hochzeitsgesellschaft erwartet wird.